

Gelungene Premiere



Gelungene Premiere

Endlich wieder Märchensommer Poysbrunn! In diesem Jahr bewohnen Gespenster im Stück „Schlossgeflüster - Es spuckt...!“ mit Eva-Maria Scholz, Christian Gnad, Manfred Fau, Christian Kohlhofer, Thomas Groß und Ulla Pilz das Schloss Poysbrunn. **(Seite 43)**

FOTO: KRAUS

Kultursommer inspiriert

GRATWANDERUNG



**MICHAEL
PFABIGAN**
über das dichte
Sommer-Kultur-
programm im
Bezirk.
m.pfabigan@noen.at

Kultursommer inspiriert

Da soll noch wer behaupten, dass sich im Weinviertel nix tut, dass hier die kulturelle Wüste ist: Mit diesem Wochenende begann der Theatersommer auch im Bezirk Mistelbach: Der Märchensommer in Poysbrunn hatte Premiere, Staatz, Asparn und Kirchstetten werden folgen. Damit hat der Bezirk Mistelbach eine sommerliche Theaterdichte, die ihresgleichen sucht. Hollabrunn und Gänserndorf haben beispielsweise kein einziges überregional interessantes Sommertheater.

Die Szene inspiriert: Denn mit seinem Musicals bäckt Wilfersdorf zwar kleinere Brötchen, bei der Qualität schließen sie aber an die Big-Four auf.

Was bedeutet das für den Bezirk? Das bedeutet, dass vermehrt Tagesgäste in die Region gelockt werden und so auch ein wenig den Tourismus beflügeln.

Beflügelt wird durch den Schwerpunkt auf Tanztheater aber auch das Interesse junger Menschen am Singen und Tanzen: Musickurse sind voll, viele Schulen erarbeiten selbst Musicals - die Schülerleistungen sind dabei nicht ohne - und immer wieder bekommt ein junges Talent aus der Region seine Chance auf den Brettern, die die Welt bedeuten.

Für einzigartiges Image

Für einzigartiges Image

MÄRCHENDORF / Mit Aufkleber und Foldern sollen Besucher gelockt werden, auch Wein dient als wertvoller Werbeträger.

POYSBRUNN / Das Märchendorf Poysbrunn hat jetzt auch Folder, Aufkleber und Autoaufkleber aufgelegt. Ortsvorsteher Franz Vinzens und Gemeinderat David Jilli haben dies gemeinsam mit Grafiker Martin Hesz gestaltet und umgesetzt.

„Der Folder soll die Besucher einladen, neben dem Märchensommer auch unser Märchendorf Poysbrunn zu besuchen“,

betonte David Jilli bei der Präsentation des Folders. Die kleinen Aufkleber können unter anderem auf dem märchenhaften Weinviertel DAC, Platz finden. Märchendorfwinzer Johann Wittmann wird das Märchendorf Logo aber sogar in seine Etikette integrieren.

Damit kann der Wein als wertvoller Werbeträger für die Aktivitäten in Poysbrunn genützt wer-

den.

Bürgermeisterin Gertrude Riegelhofer dankte Franz Vinzens, David Jilli und ihrem gesamten Team für die vielen eingebrachten Ideen, die dem Märchendorf Poysbrunn ein einzigartiges und unverwechselbares Image geben. Mit den Autoaufklebern können sich die Freunde des Märchendorfes sehr gut mit dieser Idee solidarisieren.

Das Märchendorf Poysbrunn präsentierte seinen Folder, Aufkleber und Autoaufkleber. Im Bild: Martin Hesz, David Jilli, Emma Bernatz, Gertrude Riegelhofer, Johann Wittmann.

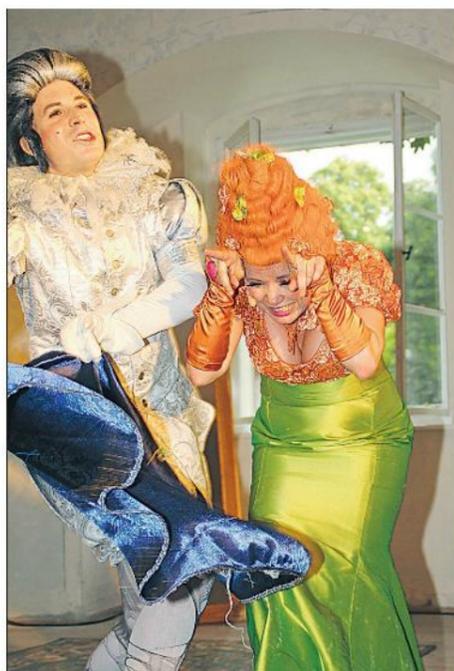
FOTO: KRAUS



Liebenswerte Geister



Schlossbesitzer und Bibliotheksmilbengeist: Christian Gnad und Christian Kohlhofer.



Geistertorero und stolze Schlossbesitzerin: Thomas Groß und Ulla Pilz.



Die Liebesgeschichte: Kater Manfred Fau und Luftgespenst Eva-Maria Scholz.

Liebenswerte Geister

NÖ MÄRCHENSOMMER / Nina Blums Wandermärchen im Schloss Poysbrunn lässt heuer mit „Schlossgeflüster“ die Geister los.

POYSBRUNN / Ob das Schloss Poysbrunn Geister beherbergt? Na klar! Um genau zu sein: Es gibt drei Geister in den altherwürdigen Gemäuern:

Den spanischen Pfau Fernando (Thomas Groß), das liebreizende Luftgespenst Charlotte Schott (Eva-Maria Scholz) und den märchenverliebten und bücherfressenden Hudriwu (Christian Kohlhofer) - der schon ein wenig Ähnlichkeit der Reinkarnation einer überdimensionalen Staubmilbe hat.

„Schlossgeflüster, es spukt...“, die heurige Produktion des NÖ Märchensommers im Schloss Poysbrunn lädt ein zu einer

Schlossführung mit den Schlossbesitzern, der exaltierten Elisabetha (Ulla Pilz) und des schrulligen Theodor Augustin von und zu Poysbrunn (Christian Gnad) und der Hauskatze Max von Braun und zu Poysbrunn (Manfred Fau) - er ist der Liebling der Kinder.

Geliebt ist, dass nicht die Bühne umgebaut wird, sondern das Publikum von Szene zu Szene wandert. Neu ist, dass heuer alle Stationen besucht werden - früher waren drei Besuche notwendig, um die ganze Story zu kennen. Dadurch verkürzen sich auch die Wege durch das Schloss. Passt aber zum Stück:

Denn die Geister sind ja IM Schloss und nicht im Schlossgarten oder so.

Nicht zu kurz kommen die Erwachsenen beim Wandermärchen: Denn Nina Blum und Michaela Riedl-Schlosser bauten dort und da Späßchen ein, die auch die Großen unterhielten: „Fritz the Cat“ als Onkel von Kater Max Braun zaubert ebenso ein Lächeln auf die Lippen der Eltern, wie der Wettstreit zwischen Schlossbesitzerin Elisabetha und ihres Bilderrahmen-Dschinns Fernando, der ja auch als Karikatur auf Zorros a la Antonio Banderas gesehen werden kann.

IM DETAIL

■ **Vorstellungen** gibt es noch bis 19. August: freitags und 16 Uhr, an Samstagen und Sonntagen jeweils um 11 und 16 Uhr, der Märchensommer findet bei jedem Wetter statt.

■ **Karten** gibts bei Ö-Ticket, Wien-Ticket und allen Raiffeisen-Banken. Eintritt Kinder 14 €, Erwachsene 22 €, Kinder bis zum 4. Geburtstag gehen frei.

■ **Ermäßigung** gibts mit dem NÖ Familienpass und der Ö1 Club Karte sowie einer Eintrittskarte des Museumsdorfs Niedersulz.

■ **Infos:** www.maerchensommer.at

MEHR BILDER:
www.noen.at

Der Märchensommer lebt von seiner Interaktion zwischen dem jungen Publikum und den Darstellern - und auch Mami und Papi müssen mitmachen.



Partystimmung zum Schluss: Kinder und Schauspieler tanzen und singen gemeinsam.

FOTOS: KRAUS; PFABIGAN

Geister lockten die Promis an



Der Beginn eines märchenhaften Sommers: Wolfgang und Gigi Schüssel, Filmhof-Chef Michael Rosenberg, Märchensommer-Intendantin Nina Blum, Landesrat Karl Wilfing, NÖN-Redakteur Michael Pfabigan und Bürgermeisterin Gertrude Riegelhofer mit Enkerl Emma Bernatz.

FOTO: KRAUS

Geister lockten die Promis an

1 Eigentlich waren sie gar nicht so zum Fürchten, die Geister, die Märchensommer-Intendantin **Nina Blum** und Produzent **Helmuth Kulhanek** heuer im Schloss Poysbrunn einziehen ließen. Entsprechend groß war auch der Andrang bei der Premiere, die keiner verpassen wollte.

Heiß begehrt bei den Kamerateams war **Adriana Zartl**, die mit Sohn **Luca** gekommen war - sie wurde in allen Lebenslagen gefilmt. Ruhiger hatten es da schon Filmhof Weinviertel-Chef **Michael Rosenberg**, der mit Gattin **Monika Langthaler** und Sohn **Leon** bereits zu den Stammgästen beim Märchensommer gehört. Landesrat **Karl Wilfing** hatte seine Töchter zur Premiere mitgebracht - sie gehören allerdings nur noch bedingt zur Zielgruppe des Märchensommers, Poysdorfs Bürgermeisterin **Gerti Riegelhofer** hatte dafür ihr Enkerl **Emma** mitgenommen. NÖN-Marketing-Chef **Martin Lammerhuber** überraschte seine Patenkinder mit dem Besuch.

Wegen ihrer Tochter **Nina** waren **Gigi** und **Wolfgang Schüssel** gekommen - ebenso wie **Nina Blums** künftiger Mann **Martin**, die Liebe ihres Lebens.